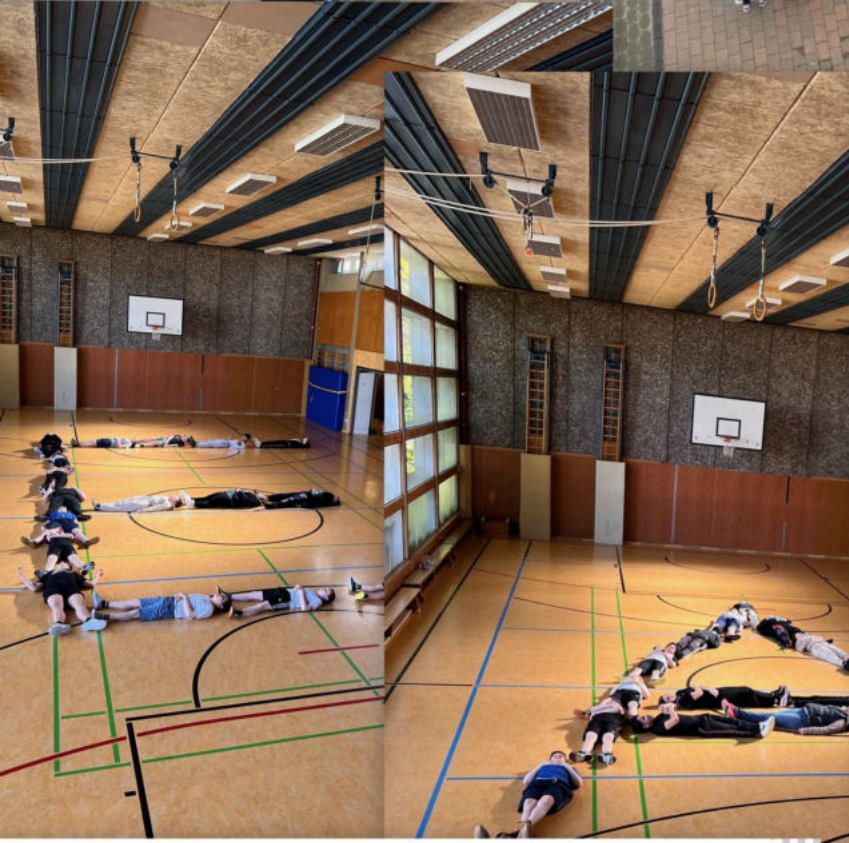


SCHOLLE AKTUELL

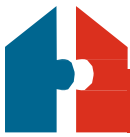


Mehr als nur Schule

SCHOLLE

Geschwister-Scholl-Schule

The logo features a stylized blue and red graphic on the left, resembling a building or a flame. To the right, the text "Mehr als nur Schule" is written in white on a blue curved banner. Below this, the word "SCHOLLE" is written in large, bold, black capital letters, and "Geschwister-Scholl-Schule" is written in smaller black capital letters underneath.



Editorial

Die Scholle aktuell erscheint zweimal im Jahr. Meist pünktlich zum jeweiligen Halbjahresende mit den Zeugnissen und dem Terminkalender für das nächste Halbjahr. Der Redaktionsschluss liegt dann gerade im Sommer in einer Zwischenzeit. Circa zwei Wochen vor der Zeugnisvergabe müssen die letzten Artikel in der Redaktion eingegangen sein, damit der Drucker noch genügend Zeit hat, die Gesamtauflage fertig zu stellen.

In diese Zwischenzeit fallen leider oft die spannendsten Ereignisse des Schullebens, über die dann erst ein halbes Jahr später berichtet werden kann. 10er Abschluss, Abiturfeier, Sportfest usw. Dieses Mal fällt in die Zwischenzeit auch die Abschiedsfeier von **Elke Mosebach-Garbade**. Sie verlässt die Schule mit einem Fest, auf dem es voraussichtlich einige Reden, Überraschungen und auch Abschiedstränen geben wird. Nur leider können wir darüber erst, wie oben erwähnt, in der nächsten Scholle-Ausgabe berichten.

Trotzdem oder gerade deswegen möchte ich diese Zwischenzeit nutzen, um Elke Mosebach-Garbade auch in dieser Ausgabe zu verabschieden.

Ich fange mit dem Gedanken an, der mir durch den Kopf ging, als ich das erste Mal von ihrem Weggang hörte: „Schade, wieso jetzt schon? Sind zwölf Jahre jetzt eine lange oder eher kurze Zeit gewesen?“

Was mir „nachhaltig“ im Kopf geblieben ist, möchte ich hier kurz festhalten. Als die neue Direktorin vor 12 Jahren an der Scholle anfang, hatte sie, zumindest glaube ich das, klare Vorstellungen davon, wie eine Schule zu leiten und weiterzuentwickeln sei. Zum Glück konnte man mit ihr darüber auch streiten.

Als Streitbar hat sich unsere Schulleiterin dann auch in den Auseinandersetzungen um den Aus- und Umbau des Schulgebäudes erwiesen. Den Baufortschritt begleitete sie mit vielen Anfragen, Anforderungen, Nachfragen, kritischen Hinweisen etc., so dass man bei der Stadt Solingen die Umschreibung „beharrliche Nachfragen“ wahrscheinlich als zu milde ansehen würde.

Der Einsatz hat sich gelohnt, zu ihrem Abschied hinterlässt sie Schulgebäude, die sich sehen lassen können, mit ansprechenden Schulhöfen, ansprechenden Aufenthaltsbereichen, neuer Technik und neuen Medien.

Im inneren oder inhaltlichen Bereich der schulischen Weiterentwicklung und in Kooperationen mit außerschulischen Partnern ist Elke Mosebach-Garbade ebenfalls mehr als rege gewesen. Eine kurze Auswahl von Preisen, Siegeln, Kooperationen, die in Ihre Amtszeit fallen, kann das vielleicht deutlich machen: Schulentwicklungspreis gute gesunde Schule, Schulpreis Silberner Schuh, Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage, Berufswahlsiegel 2019-2023, Kooperation mit dem Galileum, den Solinger Jongens, der Axion-AG, der Betty Reis-Gesellschaft, unter den 20 besten Schulen beim deutschen Schulpreis, Aufbau neuer Schulpartnerschaften jetzt auch perspektivisch mit Israel.....

Engagiert hat Elke Mosebach-Garbade die Schule auch durch schwierige Zeiten geführt, was z.B. die schnelle Einführung des digitalen Unterrichts und schnellen Impftermine in der Schule in Coronazeiten gezeigt haben. Veränderungen wie das neue Stundenraster können ebenfalls als Beleg für ihren ständigen Willen zur Veränderung herangezogen werden.

Letztlich bleibt mir in Erinnerung, dass unsere Schulleiterin immer präsent war. Eine Türe zu ihrem Büro, die meistens offen stand und die Frau, die hinter dem Schreibtisch für SchülerInnen und LehrerInnen dann auch ansprechbar war, gibt es nicht an jeder Schule.



Die Frage, ob 12 Jahre nun eine angemessen lange Zeit zur Leitung und vielleicht auch Umgestaltung einer Schule sind, lasse ich offen. Bei amerikanischen Präsidenten ist nach 8 Jahren Schluss, beim Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts sind es 12 Jahre. Eine Bundeskanzlerin könnte noch viel länger im Amt bleiben.

Auf jeden Fall beginnt auch für Elke Mosebach-Garbade jetzt eine neue Zwischenzeit, in der sie sicherlich nach ein paar Wochen noch nicht die Rolle der Schulleiterin einfach ablegen kann. Eine Zwischenzeit, für die ich ihr wünsche, dass sie ihr großes Engagement und ihre Energie langsam in neue Projekte umleiten wird.

Martin Setz

Inhalt

Vorwort	4
Schulpartnerschaft und Wasserprojekt	6
Interreligiöse Stadtrundfahrt	10
Informatik	12
Mangakurs	13
Scholle-Allstars	14
Mein Sport	15
Terminplan	16
Weißer Rose	
Trauer/Gedenken	18
Wir stellen uns vor	22
Selbstverteidigung	23
Die Mediathek sammelt Leseminuten	24
Neuigkeiten vom Team Schulhund	26
Kunstprojekt an der Bogenstraße	27
Schatzkarten von Usedom	29
Solarautos	30
Einladung des Schulvereins	31

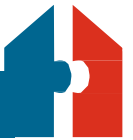
Vorwort Scholle aktuell, Ausgabe 2 – 22/23

Liebe Schulgemeinde,

wieder ist ein Schuljahr vergangen, ein kurzes dieses Mal. Aber kommen die Sommerferien nicht immer genauso plötzlich wie Weihnachten? Lange ersehnt und dann wird die Zeit davor knapp für all das, was man sich noch vorgenommen hat, was noch zu erledigen ist. Gerade jagte eine Feier die nächste, Entlassung des 10. Jahrgangs am 14. Juni, Abi-Ball am 15., irgendwo dazwischen Vorführung Literaturkurs, die Betty-Reis-Buchpreisverleihung am 19. Juni und schließlich das Jahresabschlussfest am 20. Juni – mein Abschied von der Schule. Für Sie und euch alle nur ein weiteres Fest in einer ganzen Reihe, für mich das Ende meiner Berufstätigkeit, die ich seit 1984 ununterbrochen ausübe. Es wird ein sehr neuer Lebensabschnitt für mich, die Möglichkeit der komplett freien Zeiteinteilung wird ungewohnt sein und ich werde sicher manches Mal mit Wehmut an die vielen schönen Erlebnisse in meiner langen Schulzeit zurückdenken. An euch denke ich besonders, liebe Schülerinnen und Schüler, von denen ich etliche „Generationen“ in ihrer ganzen Schulzeit erlebt habe, ja, deren Kinder bereits ebenfalls ihre schulische Laufbahn beendet haben. Viele Kollegen und Kolleginnen haben mich auf meinem Weg begleitet, hier werden viele gute Erinnerungen bleiben, mit einigen verbindet mich eine Freundschaft, die nicht mit meiner Schulzeit enden wird. Wie schön, dass aus jedem Lebensabschnitt etwas erhalten bleibt. Auch an Sie, liebe Eltern, werde ich immer zurückdenken als an im gemeinsamen Erziehungsziel Verbündete! Ich danke der ganzen Schulgemeinde für die positive Zeit, die Unterstützung und das gemeinsame Bestreben, unsere „Scholle“ im Hinblick auf eine gute Zukunft der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen stetig weiterzuentwickeln und den sich ändernden An- und Herausforderungen anzupassen.

Das vergangene Halbjahr war in meinen Augen geprägt vom nun deutlich spürbaren Wiederbeginn des normalen Lebens nach einer so stark von Corona beeinträchtigten Zeit. Die Rückkehr zu einem Leben wie vor der Pandemie ist nicht einfach und auch noch lange nicht abgeschlossen, aber doch deutlich sichtbar. Im Alltag gibt es wieder all das, was wir lange vermisst haben, Schülerbetriebspraktika, Karnevalsfeiern, Kulturtag, Abschlussfeiern und nicht zuletzt Unterricht und Prüfungen in gewohnter Manier in Präsenz. Aber die Folgen der langen Zeit des Distanzlernens sind erkennbar, man muss sich wieder an das Miteinander gewöhnen, aber auch Lücken im Lernstoff – bei allen Bemühungen des Homeschoolings – zeigen sich und sind nur schwer zu füllen. Gerade die Lernanfänger in der Grundschule litten und leiden unter den Folgen. Das Erlernen von Lese- und Schreibfähigkeiten, die Grundlagen der Mathematik und vieles mehr sind einfach zu kurz gekommen. Deshalb wollen wir mit dem kommenden 5. Jahrgang neue Wege beschreiten, um genau diese Lücken zu füllen und die Kinder fitter zu machen für ihre weiteren Schuljahre und damit ihr Leben. Hilfreich sind dabei auch eine Vielzahl von Seminaren, an denen wir teilnehmen dürfen aufgrund unserer TOP 20-Bewertung beim Deutschen Schulpreis im letzten Jahr. Wie genau diese Änderungen künftig aussehen werden, davon berichten wir zu gegebener Zeit!

Erfreulich sind unsere sich anbahnenden neuen internationalen Kontakte, zum einen zur italienischen Schule „Liceo Città di Piero“ in Sansepolcro (Toskana), zum anderen nach Israel. Erstere als Nachfolgerin für unsere langjährige Partnerschule in Sizilien. Diese neue Partnerschule liegt in der Toskana, ist also einfacher zu erreichen und ihr Schwerpunkt liegt auf den Fremdsprachen, was die Kommunikation deutlich einfacher machen wird. Zudem hat unsere dortige Kontaktperson am Geschwister-Scholl-Gymnasium, Vorgängerin unserer Scholle, Abitur gemacht und ist somit sehr Solingen-verbunden!



Unsere neue Partnerschule in Israel liegt in Beer Sheva am Rande der Negev-Wüste und ist eine Schule noch im Aufbau in einem modernen Gebäude. Hierzu findet man in dieser Ausgabe einen gesonderten Artikel!

Der an dieser Stelle übliche Ausblick auf das kommende Schuljahr soll nicht fehlen. Einiges wurde weiter oben bereits angedeutet, wie z.B. unser neu gestalteter 5. Jahrgang sowie unsere beiden neuen internationalen Schulpartnerschaften.

Auch die Fachkonferenz Kultur hat viele gute Pläne zum Ausbau unseres kulturellen Schwerpunktes. So werden die Musikangebote für die Schüler:innen individueller und vielfältiger, z.B. hinsichtlich der bei uns zu erlernenden Instrumente. Und auch außerhalb des Kernunterrichts soll es noch mehr Angebote zum gemeinsamen Musizieren geben.

Unsere Naturwissenschaften bieten demnächst als Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit, mal so richtig in kleiner Gruppe experimentell zu arbeiten und auch – wenn man möchte – an verschiedenen Wettbewerben teilzunehmen.

Sportlich sind und bleiben wir gut aufgestellt, weiterhin wird es eine Vielzahl von Angeboten geben, in den Mittagspausen, in den Arbeitsgemeinschaften und hinsichtlich der Teilnahme an inner- und außerschulischen Wettkämpfen. Hier kann man viel Neues ausprobieren!

Die Weiße-Rose-AG hat nun schon begonnen, auf dem Schulhof Querstraße einen „Gedenkpfad“ zu errichten, ein insgesamt mehrjähriges Projekt bis zur Fertigstellung – hier darf gerne noch mitgearbeitet werden! (Ansprechpartner: Herr Kiesecker). Wir haben uns mit diesem Projekt beim Solinger Schulpreis beworben und gehören auch hier zu den Gewinnern!

Der nur für die Oberstufe vorgesehene Bereich im hinteren Gebäudeeck an der Querstraße nimmt langsam, aber sicher Form an und bietet damit eine zunehmende Aufenthaltsqualität – schaut mal vorbei, liebe SII-Schüler:innen! Da auch der pflegeleichteste „Garten“ nicht ganz ohne selbige auskommen kann, wird diese Aufgabe künftig immer von der EF übernommen, so dass man sich in der Qualifikationsphase komplett auf den Weg zum Abitur konzentrieren kann.

Unser Mensa-Betrieb ist momentan eine „Baustelle“, das will ich nicht verhehlen. Leider kann ich zum Zeitpunkt, zu dem ich dieses Vorwort schreibe, noch nichts darüber sagen, wie es hier künftig weitergehen wird. Aber auch im nächsten Schuljahr muss bei uns niemand hungrig am Unterricht teilnehmen, vielleicht ist bei Veröffentlichung dieser Ausgabe ja bereits alles wieder im grünen Bereich!

So gespannt und hoffnungsfroh können wir nun zunächst mal in die Sommerferien starten, das alte Schuljahr hinter uns lassen und den Sommer mit viel Freizeit, hoffentlich gutem Wetter und vielen tollen Aktivitäten genießen!

Liebe Schulgemeinde, ich möchte Ihnen und euch allen ein herzliches Dankeschön für das vergangene Schuljahr sagen. Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude bei der Lektüre dieser „Scholle aktuell“ und uns allen eine sonnige, fröhliche Sommerzeit!

E. Mosebach-Garbade

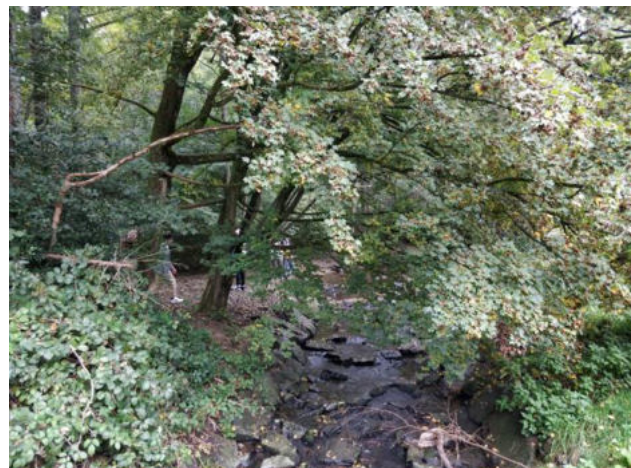
Besuch der *Zilbermann High School* in Beer Sheva, Israel



Amir Barnea, Natan Benari, Irene Aprath, Elke Mosebach-Garbade und Aharon Katz vor der Zilbermann High School, Beer Sheva

Seit 2022 hat die Geschwister-Scholl Schule eine Kooperation mit dem Rotary Club Leverkusen Rhein-Wupper. Die Rotarier weltweit haben als Schwerpunktthema das Thema Wasser. In diesem Zusammenhang hat der Rotary Club Leverkusen Rhein-Wupper in uns eine Partnerschule gefunden, die gerne im Rahmen von WP-NW ein Projekt zu diesem Thema umsetzt. Gleichzeitig ist der Rotary Club Leverkusen Rhein-Wupper eine Partnerschaft mit dem Rotary Club in Beer Sheva, Israel, eingegangen und auch dort konnte eine Schule, die *Zilbermann High School*, gefunden werden, die an einem Wasserprojekt arbeitet. Der Hintergedanke war auch, dass diese beiden Schulen sich dann per Zoom über ihre jeweiligen Projekte austauschen.

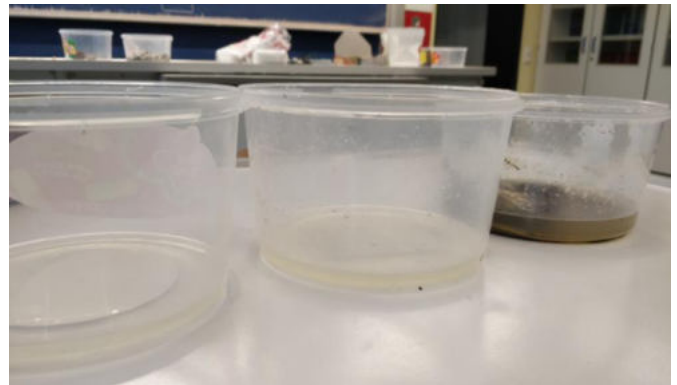
Zunächst hat Frau Lutter in ihrem WP-NW-Kurs im Jahrgang 9 die Aufreinigung von Schmutzwasser in einem Projekt mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Zusätzlich haben sie verschiedene Gewässer chemisch untersucht, wobei sie feststellen konnten, dass alle untersuchten Gewässer in der Umgebung der Schule sauber sind.



Bei der Aufreinigung von Schmutzwasser ging es darum, mit den verschiedensten Mitteln, wie Stroh, Steine, Sand, Kaffeefilter, Watte und vieles mehr, und in verschiedenen Reihenfolgen eine möglichst optimale Reinigung des Wassers von Schmutzpartikeln zu erreichen. Das Endergebnis war dann auch für alle sehr zufriedenstellend!



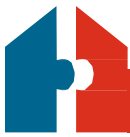
Nach ersten vorbereitenden Zoom Meetings mit den Organisatoren und Lehrern aus Beer Sheva, konnten auch zwei Zoom Meetings mit Steve Hoffmann (9c), Dominik Braunholz (9c) und Annika Selbach (9c) des WP-NW-Kurses 9 unsererseits und einigen Schülerinnen und Schülern seitens der *Zilbermann High School* durchgeführt werden.



Dies war ein spannendes Unterfangen, bei dem die S'uS feststellen konnten, dass ihre Englischkenntnisse vollkommen ausreichen um die israelischen Schülerinnen und Schüler zu verstehen und mit ihnen zu kommunizieren und hat sie nachhaltig beeindruckt.

Auf israelischer Seite wurde eine sehr wassersparende Methode umgesetzt, mit der Kräuter und Gemüse gezogen werden konnten. Dazu wurde speziell ein Gerüst angefertigt und mit verschiedenen Setzlingen bestückt, die mit einer speziellen nährstoffhaltigen Lösung bewässert wurden.





8 Wasserprojekt

In der Woche nach den Osterferien haben viele Mitglieder des Rotary Clubs Leverkusen Rhein-Wupper und Freunde eine Reise nach Israel unternommen, um ihren neuen Partnerclub in Beer Sheva zu besuchen und das Land Israel besser kennenzulernen. Dieser Reise konnten Frau Mosebach-Garbade und Frau Aprath sich anschließen, um ihrerseits die *Zilbermann High School* zu besuchen.

Der Kontakt vor Ort mit Natan Benari, Naturwissenschafts-Lehrer, der das Wasserprojekt auf israelischer Seite durchgeführt hatte, Amir Barnea (Koordinator für das Wasserprojekt) und Aharon Katz (Mitglied des Rotary Clubs Beer Sheva und Vermittler des Kontakts zur *Zilbermann High School*) war sehr herzlich. Uns wurde die erst vor 5 Jahren gegründete Schule mit all ihren neuen Räumlichkeiten gezeigt. Ganz besonders hat uns der Holocaust-Raum beeindruckt, der noch für den *Holocaust-Memorial day* vorbereitet wurde.



Vor Ort haben wir auch viele Schülerinnen und Schüler, die wir beim Zoom Meeting kennengelernt hatten, getroffen.

Wir wurden vielen netten Kolleginnen und Kollegen der *Zilbermann High School* vorgestellt und hatten auch die Gelegenheit mit der Schulleitung zu sprechen. Dabei konnten wir auch unsere Gastgeschenke der Geschwister Scholl Schule überreichen.



Bei unserem weiteren Besuch wurde uns der *Gustave Leven Campus* gezeigt, ein Wissenschaftszentrum gemacht als interaktiver außerschulischer Lernort für Klassen aller Altersstufen. Neben ihrer Tätigkeit an der *Zilbermann High School* arbeiten Natan Benari und Amir Barnea in diesem *Science Center*.



Natürlich wurde uns auch die Stadt Beer Sheva und ihre umgebende Natur gezeigt, eine Stadt mitten in der Negev Wüste mit ca. 250 000 Einwohnern und somit die viertgrößte Stadt Israels (nach Jerusalem, Tel Aviv und Haifa).

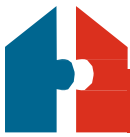
Am Abend des *Holocaust Memorial day* hatten wir zusammen mit den Rotariern die Gelegenheit an einer sehr bewegenden Gedenkfeier im städtischen Theater teilzunehmen.



Auf der weiteren Reise durch Israel haben wir viele bedeutende geschichtliche und religiöse Orte gesehen: die Felsenfestung von Masada, das Tote Meer, Jerusalem, Yad Vashem, Bethlehem und Tel Aviv.

Als Ergebnis dieser Reise ist ein guter persönlicher Kontakt zu den Kollegen der *Zilbermann High School* entstanden. Für die Zukunft sehen wir von beiden Seiten, dass wir das Wasserprojekt weiterführen wollen. Darüber hinaus sind wir mit unserem Anliegen ebenfalls auf einer geschichtlichen Ebene mit den älteren S'uS der Oberstufe ein gemeinsames Projekt zu starten auf offene Ohren gestoßen. Wir waren uns auch von beiden Seiten einig, dass wir langfristig einen gegenseitigen Schüleraustausch anstreben wollen. In der Schulkonferenz wurde eine Schulpartnerschaft mit der *Zilbermann High School* befürwortet.

Irene Aprath



Interreligiöse Stadtrundfahrt 2023

Nach der zweijährigen Corona Pandemie war es endlich wieder möglich, die interreligiöse Stadtrundfahrt stattfinden zu lassen.

Die Fahrt fand für einige Religionskurse des 9. Jahrgangs, am 27.02.2023 statt, begleitend von den beiden dazugehörigen Religionslehrerinnen Frau Tacchi-Pelli und Frau Fassbänder. Auch unsere Schulleiterin Frau Morsebach-Garbade wollte dieses Jahr an diesem Ereignis teilnehmen.

Pünktlich um 7:55 trafen sich die Religionsschüler aus den Klassen d, e und f an der Fronhof Kirche in Solingen Mitte, um dort einen Einblick in die erste an diesem Tag besprochene Weltreligion zu erlangen: das Christentum.

In der Kirche erfuhren wir viel über die Bräuche und Regeln im Christentum, das Evangelium, die Bibel und die Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten.

Ebenso durften sich die Schüler frei im Kirchengebäude umschauen und Fragen bei unseren Lehrern und den PfarrerInnen stellen.

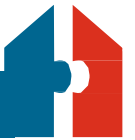
Eine unserer Schülerinnen durfte netterweise das Gewand der Pfarrerin anziehen. Wir alle waren über die Geste sehr erfreut.



*Foto von Samira

Nachdem unsere Fragen beantwortet waren, mussten wir uns auch schon wieder verabschieden. Den kurzen Weg zur Moschee, welche auch in Solingen Mitte liegt, traten wir zu Fuß an.

Dort angekommen, wurden wir herzlich von einer Frau begrüßt, die unsere Gruppe in den Gebetsraum brachte. Vor diesem waren an beiden Wänden Schuhregale auf einem roten Sockel mit rotem Teppich angebracht, in die wir unsere Schuhe stellen sollten. Unsere Jacken hingen wir an den Haken daneben. Jeder suchte sich einen Platz auf dem Teppichboden. Als der Imam eintrat, wurden wir auch sofort ruhiger. Weil der Imam vor



kurzem erst aus der Türkei nach Deutschland gekommen ist, hat uns die Frau, die uns reingeführt hatte, alles übersetzt. Wir konnten ganz viele Fragen stellen, die uns auch gerne und ausführlich beantwortet wurden. Nach der Fragerunde bekamen wir noch alle einen kleinen Snack, um uns zu stärken.

Zügigen Schrittes ging es zum Bus, der uns nach Wuppertal zur Synagoge fuhr. Als wir ankamen, waren wir anfangs sehr erstaunt, dass vor der Synagoge auf der anderen Straßenseite ein Polizeiwagen stand, der uns überwachte. Uns wurde mitgeteilt, dass dies zur Sicherheit dient, da es leider immer wieder Angriffe auf Synagogen gibt.

Unsere Jacken hingen wir im Vorraum an die Garderobe. Jungen bekamen eine Kippa, welche aus Respekt zu Gott getragen wird. Ketten mit einem Jesuskreuz mussten unter dem Pullover verborgen werden.

Zunächst warteten wir im Eingangsbereich. Herr Goldberg, der Vorsitzende der Synagoge, sprach mit uns über Inhalte und Entstehung des Judentums.

Platz genommen haben wir im Gebetsaal, Geschlechter getrennt, Jungs rechts Mädchen links.

Hier gab es noch einmal detaillierte Erklärungen zum Judentum.

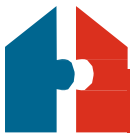
Abschließend durften wir den Schrank, in dem die Tora aufbewahrt wurde, besichtigen, was wir alle sehr beeindruckend fanden.



Diese Fahrt war für alle Schüler sehr informativ. Wir haben viel über andere Religionen gelernt und sind dankbar, diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen.

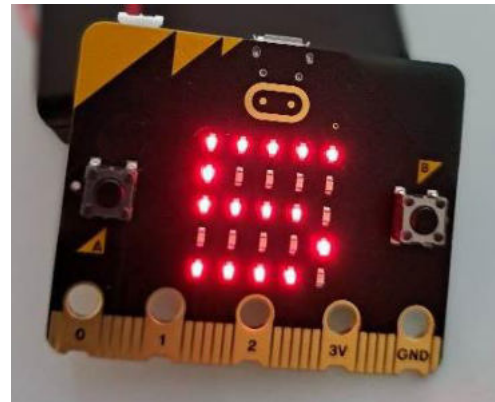
Danke an unsere Lehrerinnen, die dies für uns organisiert und möglich gemacht haben.

Von: Olivia+Clara, Klasse 9d

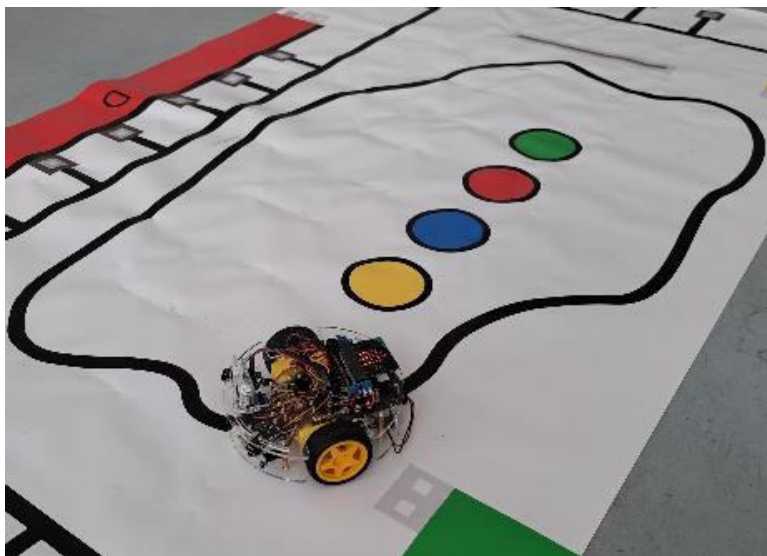


Informatik an der Scholle

Die Fachschaft Informatik bemüht sich, das Fach noch anschaulicher und spannender zu gestalten und hat daher in Mikroprozessoren (Micro:Bit) und programmierbare Roboterautos (Joy-Car) investiert. Die Micro:Bits werden bereits flächendeckend erfolgreich in Jahrgang 6 eingesetzt und wurden von den Schülerinnen und Schülern mit großer Begeisterung als Namensschild, Würfel, Stein-Schere-Papier-Spiel, Tamagotchi und vieles andere programmiert.



Die Joy-Cars werden in Zukunft in Informatik (WP2 Fach) in den Stufen 9 und 10 zum Einsatz kommen. Zurzeit werden sie mittwochs in der Informatik AG getestet und fahren dort ihre ersten Runden. Wer in die Informatik AG reinschnuppern und mitmachen möchte, kann gerne mittwochs in der Mittagspause im Informatikraum an der Querstraße vorbeikommen.



In der Informatik AG an der Uhlandstraße arbeiten wir momentan mit den Lego Mindstorms Sets und bauen uns Roboter, die Hindernisse erkennen und Bausteine transportieren können.

Auch hier sind interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 mit guten Informatikkenntnissen herzlich willkommen. Wir treffen uns donnerstags in der Mittagspause im Informatikraum der Uhlandstraße.



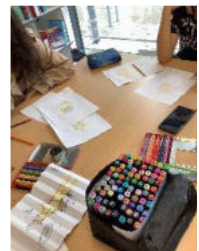
Mangas, Animes und Begeisterung über alle Klassen hinweg

Der erste Mangakurs in der Mediathek Querstraße

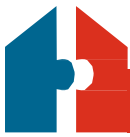


Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Mangakurses in der Mediathek Querstraße waren so bunt gemischt wie die Charaktere, die entstanden. Mit den professionellen Tricks und Kniffen der Illustratorin Maya Wendler ließen rund 15 Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse bis zur EF ihren Ideen freien Lauf. Zwei Nachmittage lang wurde leidenschaftlich gefachsimpelt, ausprobiert, mit Techniken und Materialien experimentiert. Fortsetzung nicht ausgeschlossen.

Im nächsten Schuljahr dürfen sich zudem alle schauspielbegeisterten Schülerinnen und Schüler auf ein Filmprojekt der Mediathek freuen. Weitere Infos folgen zum Beginn des kommenden Schuljahres.



Der Mangakurs in der Mediathek Querstraße wurde von den Stadtwerken Solingen gefördert. Darüber hinaus ist die Mediathek Kooperationspartner der Stadtbibliothek Solingen und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken NRW.



Die Scholle Allstars

Es begann mit einem kurzen Gespräch im Treppenhaus an der Querstraße. Herr von der Bruck und Frau Sherif hatten im Frühjahr 2022 die spontane Idee, Lehrerband, Schülerband und Streicher für zwei Stücke zusammenzuführen.

Was danach folgte, war ein unglaublich erfolgreiches Musikprojekt, in das nun viele unserer Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 bis 13 involviert sind. Und aus den zwei Anfangsstücken "Kompliment" und "Seven Nation Army" hat sich im Verlauf dieses Schuljahr ein umfangreiches Repertoire entwickelt.

Unser Plan war es, zunächst mit den Teilensembles zu üben, um sie dann an einem Probenstag zusammenzuführen und auf den Auftritt am Kulturtag vorzubereiten. So übten wir am Montag nach den Osterferien (17.4.) tatsächlich von der ersten bis zur fünften Stunde mit allen Akteuren im Musikraum an der Uhlandstraße. Es war richtig voll (und auch laut!) mit Streichern, Schlagzeug, E-Gitarren, E-Bass und den Gesangsstimmen. Vor allem, als Frau Gilles und Frau Schmitz noch hinzu kamen mit dem Chor der EF für "Gangta's Paradise".



Zwei Tage später (19.4.) am Kulturtag hatten wir dann die Gelegenheit, unsere Stücke der Schulgemeinde zu präsentieren. Das Konzert am Vormittag wurde von Schulklassen der Unter- und Mittelstufe besucht. Spontan ergab sich hier ein Zusammenwirken von Herrn Kieseckers Chorklasse mit der Schülerband, als sich herausstellte, dass beide Gruppen denselben Song performen.

Abends war die Aula voll besetzt, wir begrüßten Eltern und Kolleg/innen im Publikum. Durch die schwungvollen Stücke konnten alle mitgerissen werden, die Stimmung war toll!

Und genau das ist der Grund, so weiterzumachen!

Es hat richtig viel Spaß gemacht, mit so vielen begeisterten Akteuren auf der Bühne zu stehen und Musik zu machen.

In loser Reihenfolge können in dieser Rubrik SchülerInnen und LehrerInnen ihre Sportart vorstellen

Sportschießen

Wusstest ihr, dass der Schießsport eine der ältesten olympischen Sportarten ist? Bei den Olympischen Spielen gibt es insgesamt 15 Wettbewerbe im Schießen, und das sowohl mit Langwaffen (Gewehren) als auch mit Kurzwaffen (Pistolen und Revolvern)

Will man diesen Sport erlernen, tritt man einem Verein bei.

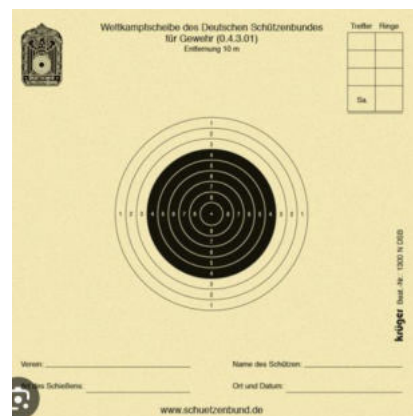
Sorin Szücs (7b) hat das vor knapp zwei Jahren gemacht und nimmt seitdem regelmäßig am Jugendtraining der Ohligser Schützengemeinschaft (OSG) teil.

Am Schießstand steht er dann oft neben seiner Klassenlehrerin Frau Sherif, die stellvertretende Jugendleiterin ist und diesen Artikel geschrieben hat.

Name:	Sorin Szücs (7b)
Sportart:	Luftgewehr
Verein:	Ohligser Schützengemeinschaft
aktiv seit:	2022
Wettkämpfe:	Pokalschießen, Kreismeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft
Was erwartet einen bei diesem Sport?	Man lernt seine innere Ruhe und Konzentration zu finden, indem man die Zielscheibe in 10m Entfernung fest vor Augen hat. Alle Bewegungen werden kontrolliert ausgeführt. Mit der Zeit gelingt es immer besser, trotz des Nervenkitzels beim Wettkampf seinen Puls zu kontrollieren und eine ruhige Hand zu behalten.
Was gefällt daran?	Beim Training kann sich Sorin mit anderen Jugendlichen messen. Da er schon richtig gut trifft, bekam er früh die Chance, an Wettkämpfen teilzunehmen und Erfolge zu erzielen.



Landesmeisterschaft Dortmund (Mai 2023)



Zielscheibe Luftgewehr

Jahresferienplan Taschenkalendar										ii Änderungen bitte Aushang entnehmen !!										1. Halbjahr 2023-2024										Stand: 5/31/2023																								
2023					August					September					Oktober					November					Dezember					2024					Januar					Februar														
1	Di				1	Fr				1	So				1	Mi				1	Fr				1	Mo				1	Do				1	Mo				1	Neujahr				1	Do								
2	Mi				2	Sa				2	Mo				2	Do				2	Sa				2	Sa				2	Di				2	Di				2	Fr				2	Fr								
3	Do				3	So				3	Di				3	Fr				3	So				3	So				3	Mi				3	Mi				3	Mi				3	Sa				3	Sa			
4	Fr				4	Mo				4	Mi				4	Sa				4	Mo				4	Mo				4	Do				4	Do				4	Do				4	So				4	So			
5	Sa				5	Di				5	Do				5	So				5	Di				5	Di				5	Fr				5	Fr				5	Fr				5	Mo				5	Mo			
6	So				6	Mi				6	Fr				6	Mo				6	Mo				6	Mi				6	Sa				6	Sa				6	Sa				6	Di				6	Di			
7	Mo				7	Do				7	Sa				7	Di				7	Do				7	Do				7	So				7	So				7	Mi				7	Mi								
8	Di				8	Fr				8	So				8	Mi				8	Mi				8	Fr				8	Mo				8	Mo				8	Mo				8	Do				8	Do			
9	Mi				9	Sa				9	Mo				9	Do				9	Do				9	Sa				9	Di				9	Di				9	Di				9	Fr				9	Fr			
10	Do				10	So				10	Di				10	Fr				10	Fr				10	So				10	Mi				10	Mi				10	Mi				10	Sa				10	Sa			
11	Fr				11	Mo				11	Mi				11	Sa				11	Mo				11	Mo				11	Do				11	Do				11	Do				11	So				11	So			
12	Sa				12	Di				12	Do				12	So				12	Di				12	Di				12	Fr				12	Fr				12	Mo				12	Mo								
13	So				13	Mi				13	Fr				13	Mo				13	Mo				13	Mi				13	Sa				13	Sa				13	Sa				13	Di				13	Di			
14	Mo				14	Do				14	Sa				14	Di				14	Do				14	Do				14	So				14	So				14	Mi				14	Mi								
15	Di				15	Fr				15	So				15	Mi				15	Fr				15	Fr				15	Mo				15	Mo				15	Do				15	Do								
16	Mi				16	Sa				16	Mo				16	Do				16	Sa				16	Sa				16	Di				16	Di				16	Di				16	Fr				16	Fr			
17	Do				17	So				17	Di				17	Fr				17	So				17	So				17	Mi				17	Mi				17	Mi				17	Sa				17	Sa			
18	Fr				18	Mo				18	Mi				18	Sa				18	Mo				18	Mo				18	Do				18	Do				18	Do				18	So				18	So			
19	Sa				19	Di				19	Do				19	So				19	Di				19	Di				19	Fr				19	Fr				19	Fr				19	Mo				19	Mo			
20	So				20	Mi				20	Fr				20	Mo				20	Mo				20	Mi				20	Sa				20	Sa				20	Sa				20	Di				20	Di			
21	Mo				21	Do				21	Sa				21	Di				21	Do				21	Do				21	So				21	So				21	So				21	Mi				21	Mi			
22	Di				22	Fr				22	So				22	Mi				22	Fr				22	Fr				22	Mo				22	Mo				22	Mo				22	Do				22	Do			
23	Mi				23	Sa				23	Mo				23	Do				23	Mi				23	Sa				23	Di				23	Di				23	Di				23	Fr				23	Fr			
24	Do				24	So				24	Di				24	Fr				24	So				24	So				24	Mi				24	Mi				24	Mi				24	Sa				24	Sa			
25	Fr				25	Mo				25	Mi				25	Sa				25	Mo				25	Mo				25	Do				25	Do				25	Do				25	So				25	So			
26	Sa				26	Di				26	Do				26	So				26	Di				26	Di				26	Fr				26	Fr				26	Fr				26	Mo				26	Mo			
27	So				27	Mi				27	Fr				27	Mo				27	Mi				27	Mi				27	Sa				27	Sa				27	Sa				27	Di				27	Di			
28	Mo				28	Do				28	Sa				28	Di				28	Do				28	Do				28	So				28	So				28	So				28	Mi				28	Mi			
29	Di				29	Fr				29	So				29	Mi				29	Fr				29	Fr				29	Mo				29	Mo				29	Mo				29	Do				29	Do			
30	Mi				30	Sa				30	Mo				30	Do				30	Mi				30	Sa				30	Di				30	Di				30	Di				30	Di				30	Di			
31	Do				31	Di				31	Di				31	Do				31	Di				31	So				31	Mi				31	Mi				31	Mi				31	Mi				31	Mi			

DB: Dienstbesprechung
 EST: Elternsprechtag
 ZNT: zentraler Nachschreibetermin
 VERA: Vergleichsarbeit 8. Jg.

FKII: En / NW / SoWw Kultur
 FKIII: Fr / PL / PP / Rel / Sp / TC / GL / HW / WILINIE

KPF: Klassenpflegschaft
 KT: Kompetenztag
 LST: Lernstand Jg. 8
 LT Notem: letzter Termin
 Pad HT: Pädagogischer Halbttag

PV: Personalversammlung
 QK: Quartalskonferenz
 SBP: Schulbetriebspraktikum
 SK: Schulkonferenz
 SPF: Schulpflegschaft

Team: Teamstzung
 TeWo: Themenwoche
 WaWo: Wander- u. Projektwoche 6/12
 WiLUK: Wir lernen uns kennen
 ZK: Zeugiskonferenz

LEBEN. HELFEN. MITGESTALTEN.

ZEIG DEIN TALENT UND STARTE
DEINE AUSBILDUNG ALS:

- ✓ Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- ✓ Medizinische/r Fachangestellte/r
- ✓ Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen
- ✓ Fachinformatiker/in für Systemintegration

KONTAKT: Victoria Durmaz 0212 63-0332
victoria.durmaz@diakonie-bethanien.de

Weitere Informationen und Stellenangebote:
www.diakonie-bethanien.de/karriere



Die Geschwister-Scholl-Schule trauert um besondere Menschen, die im vergangenen Schuljahr verstorben sind. Die Weiße-Rose-AG hat für sie Nachrufe verfasst, die zeigen, wer diese Persönlichkeiten waren und was sie für uns bedeutet haben:

Sally Perel – der Hitlerjunge Salomon

Sally Perel, geboren am 21. April 1925 in Peine, war ein Jude der sich auf der Flucht vor den Nazis als Volksdeutscher ausgeben musste, um zu überleben.

Seine Verfolgungsgeschichte begann in dem Schuhgeschäft seiner Eltern in Peine, welches durch die Nationalsozialisten verwüstet worden war. Anschließend floh die Familie 1935 nach Polen.

Nach dem Überfall der Deutschen auf Polen 1939 musste Sally Perel ohne seine Familie weiter in die Sowjetunion flüchten. Bei der Trennung sagte seine Mutter "Du sollst leben!" Dies wollte er umsetzen und verleugnete bei seiner Ergreifung seine jüdische Herkunft und gab seinen Namen mit Josef an.

Er arbeitete dann als deutsch-russischer Übersetzer und später in der Heeresverpflegungsstelle. Dort wurde er Josef Perjell genannt und trug den Spitznamen Jupp.

Nach zwei Jahren in der Wehrmacht wurde er zurück nach Deutschland geholt und von Hauptmann von Münchow adoptiert. Anschließend wurde er auf die Akademie für Jugendführung der Hitlerjugend in Braunschweig geschickt. Da er nun ständig mit dem Nationalsozialismus konfrontiert wurde, begann er immer weiter, sich mit diesem zu identifizieren, so dass er später davon sprach, dass zwei Herzen in seiner Brust schlugen.

Nachdem Sally Perel verarbeitet hatte, was er erlebt hat, schrieb er 1985 ein Buch mit dem Titel "Ich war Hitlerjunge Salomon" über seine Geschichte.

Am 02. Februar 2023 verstarb Sally Perel mit 97 Jahren in Israel.

Wir als Weiße Rose AG nehmen Abschied von einem Mann, der mit seiner Geschichte viele Menschen berührt hat. Wir durften Sally Perel zweimal als Gast der Scholle begrüßen. Er hat uns eindrücklich von seiner Geschichte erzählt und an uns alle appelliert: **„Ihr seid nicht verantwortlich. Aber ihr seid verantwortlich dafür, dass es nie wieder passiert.“**





Traute Lafrenz-Page – die letzte Überlebende der Weißen Rose

Traute Lafrenz wurde am 3. Mai 1919 in Hamburg geboren. Im Jahr 1941 trat sie der Widerstandsgruppe "Weiße Rose" bei, die von den Hans Scholl und Christoph Probst gegründet wurde.

Als Studentin der Medizin an der Universität München brachte sie ihre einzigartigen Fähigkeiten und ihr Engagement für Freiheit und Menschlichkeit in die Gruppe ein. Sie spielte eine bedeutende Rolle bei der Verbreitung von Flugblättern und der Organisation von Widerstandsaktionen der Weißen Rose. Sie nahm aktiv an Diskussionen und Treffen teil und brachte ihre Ideen und Gedanken ein, um den Widerstand gegen das Nazi-Regime zu stärken. Ihr Mut und ihre Entschlossenheit wurden schließlich im Zusammenhang mit den Verhaftungen im Zuge der Verteilung des sechsten Flugblattes von den Behörden entdeckt. Traute Lafrenz wurde 15. März 1943 verhaftet. Trotz der harten



Bedingungen im Gefängnis gab sie niemals ihre Überzeugungen auf und blieb bis zum Ende standhaft. Sie verriet keinen der Anderen aus der Weißen Rose und führte die Gestapo soweit es ging in falsche Richtungen.

Nach Kriegsende emigrierte sie in die USA, wo Traute Lafrenz-Page eine Familie gründete und lange als Ärztin arbeitete. 2009 besucht sie noch einmal ihre Heimatstadt Hamburg und trifft dort auf Schülerinnen und Schüler. Gefragt, was sie über rechtsextreme Strömungen und Proteste denkt, sagt sie ihnen (und auch uns): **"Da müsst ihr aufpassen und wachsam sein. Seid wach."** – immer noch ganz im Sinne der Flugblätter der Weißen-Rose und leider immer noch nötig.

Am 6. März 2023, 80 Jahre nach ihrem ersten Verhör durch die Nazis, ist sie nun von uns gegangen. Wir trauern um ein tapferes Mitglied im Widerstand gegen das Unrecht des nationalsozialistischen Regimes. Von Traute Lafrenz lernen wir, dass auch die vermeintlich „stille“ Arbeit im Hintergrund wichtig ist. Wir ehren ihren Mut, der Familie Scholl bis zum Ende beigestanden zu haben.



Mevlüde Genç – Mama und Friedensbotschafterin

Mevlüde Genç wurde am 5. Februar 1943 in Amasya in der Türkei geboren. Mit 30 Jahren zog sie zu ihrem in Deutschland arbeitenden Ehemann Durmuş und lebte fortan in Solingen. Vier Kinder blieben zuerst in der Türkei, drei weitere bekam sie in Deutschland. Sie lebten in ihrem Haus und fühlten sich wohl in ihrer neuen Heimat.

Am 29. Mai 1993 wurde das Haus der Familie Genç von Neonazis angezündet und fünf Frauen und Mädchen verloren ihr Leben. Mevlüde Genç trauerte um zwei Töchter, zwei Enkelinnen und eine Nichte. Acht weitere Familienmitglieder erlitten zum Teil erhebliche Brandverletzungen.

Diese Nacht veränderte das Leben der Familie für immer. Doch Mevlüde Genç ließ sich nicht dazu verleiten, aus der Trauer heraus Hass mit Hass zu beantworten. Sie rief zu Liebe und Menschlichkeit auf. Und sie blieb. Sie wollte sich aus ihrer Heimat Deutschland nicht vertreiben lassen. So nahm sie 1995 auch die deutsche Staatsbürgerschaft an, behielt aber die Türkei immer als zweite Heimat im Herzen.

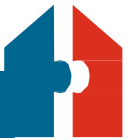
Mevlüde Genç wurde für viele ein Vorbild für den Einsatz gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Ihr größter Verdienst war das Vorleben von Toleranz. **„Obwohl ich fünf Kinder und mein Zuhause verloren habe, bezeuge ich trotzdem Zuneigung. Wir sind alle Brüder. Das lässt sich auch durch Verbrennen und Kaputtmachen nicht verhindern.“**

Mevlüde Genç starb am 30. Oktober 2022 und hinterlässt uns als Stadtgesellschaft eine große Aufgabe, weiterhin der Opfer des Brandanschlages zu gedenken und ihr Anliegen weiterzuleben.

Wir trauern um Mevlüde Genç. Sie hat und vorgelebt, was Toleranz bedeutet. Im Blick auf die Auszeichnung mit dem „Silbernen Schuh“, die wir in ihrem Beisein 2011 vom Bündnis für Toleranz und Zivilcourage bekommen haben, werden wir uns auch an der Scholle weiter für Menschlichkeit und Miteinander einsetzen.

Teşekkürler Mevlüde Anne seni unutmayacağız – Danke, Mama Mevlüde, wir werden dich nicht vergessen!





Hannah Pick-Goslar – beste Freundin von Anne Frank

Hannah Goslar wurde am 12. November 1928 in Berlin geboren. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten emigrierte die Familie, wie auch Familie Frank, nach Amsterdam. Dort lernten sich Anne und Hannah kennen. Zusammen mit Sanne Ledermann bildeten sie ein unzertrennliches Trio. Sie besuchten den Kindergarten und die Schule gemeinsam.



In ihrem Tagebuch schreibt Anne immer wieder ihre Gedanken an Hannah auf. Sie erfährt im Versteck, dass Hannahs Mutter 1942 eine Totgeburt ihres dritten Kindes erleidet, aber nicht, dass sie daran verstirbt.

1943 wird Hannah zusammen mit ihrer Familie von der Gestapo verhaftet und über das Lager Westerbork nach Bergen-Belsen deportiert, wo sie im März 1945 Anne Frank wiedertraf.

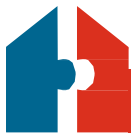
Jedoch ist Anne in einem anderen Lagerbereich untergebracht, so dass es nur einige wenige nächtliche Begegnungen am Stacheldraht-Verhau in der Lagermitte gab. Hannah versuchte, Anne mit Lebensmitteln und anderen Dingen, die es in ihrem Lager nicht gab, zu versorgen. Ab Ende Februar gab es diese Treffen dann leider nicht mehr.

Hannah Goslar überlebt mit ihrer kleinen Schwester Gabi als einzige aus der Familie den Holocaust, sie zieht 1947 nach Palästina, wird dort Krankenschwester, heiratet und gründet eine große Familie als Antwort auf Hitler und seine Idee, alle Juden auszulöschen.

Hannah Pick-Goslar stirbt am 28. Oktober 2022 in Jerusalem.

Sie ist für uns eine wichtige Zeugin für das Erinnern. Sie hat ihre Geschichte mit uns geteilt, **„weil ich überlebt habe und Anne nicht“**. Dafür sind wir von Herzen dankbar.





Die Weiße-Rose-AG bleibt auch weiterhin aktiv

Im Moment gestalten wir auf dem Schulhof einen Gedenkweg, der sich mit unseren Themen auseinandersetzt. Vielleicht sind euch die bunten Bilder an der Kastanie vor dem Haupteingang an der Querstraße aufgefallen. Die Kastanie soll an Anne Frank erinnern, die aus dem Fenster des Versteckes nur eine Kastanie im Hof sehen konnte. Sie wurde ihr Symbol für „Freiheit“. Wir wollen an unserer Kastanie in Erinnerung an Anne Frank Freiheitsbilder anbringen. Wer Lust hat, eins zu gestalten, kann dies gerne bei Herrn Kiesecker abgeben. Es folgen unter anderem auch noch Erinnerungsorte für Betty Reis und die Ohligser Stolpersteine. Seid gespannt, was euch dort erwartet.



In diesem Schuljahr finden noch zwei weitere Aktionen statt, allerdings erst nach Redaktionsschluss dieser „Scholle aktuell“.

Am 5. Juni 2023 werden wir voraussichtlich gemeinsam mit beiden Gruppen (Uhlandstraße und Querstraße) in Amsterdam gewesen sein und das Anne-Frank-Haus besucht haben. Dazu gibt es im nächsten Jahr auch einen ausführlichen Bericht.

Und am 19. Juni 2023 werden wir wohl wieder den Betty-Reis-Buchpreis verliehen haben. In diesem Jahr der „Bücher-Checker“ hat die Jury aus der Grundschule Bogenstraße den Preis für das beste Kinderbuch an die Autorin Katja Frixte für ihr Buch: „Jolle und ich. Der Tag, an dem der Pinguin bei uns einzog“, vergeben.



Fortbildung Selbstverteidigung

Der Schulalltag wird immer komplexer und die Welt der Kinder und Jugendlichen ändert sich ständig. Nach einer schulinternen Fortbildung für die Lehrkräfte zum Thema Deeskalation waren einige Lehrkräfte daran interessiert, ihr Wissen zu vertiefen und zu erfahren, wie man es in der Praxis umsetzen kann.

Am 23.05.2023 trafen sich also ca. 15 Lehrkräfte, um sich praxisorientiert im Bereich der Selbstverteidigung und des Selbstschutzes weiterzubilden.

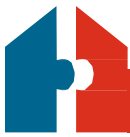
Frau Glade ließ ihre Kontakte spielen und organisierte ein intensives Training.

Verschiedene Situationen, die jeder aus dem Alltag kennt, wurden nachgespielt und unterschiedliche Reaktionen erprobt und diskutiert.



Die Leiterin der Fortbildung erklärte anschaulich und nachvollziehbar, welche Verhaltensweisen sich bewiesen haben. Mit kleinen Übungen und Spielen wurden diese angewandt und ausprobiert. Alle Lehrkräfte konnten viel mitnehmen und hatten durch die Art der Vermittlung viel Spaß.

Vielen Dank an Frau Glade für die Organisation der gelungenen Fortbildung!



Wir sammelten Leseminuten für einen guten Zweck

Scholle-Bank SG DE

Zahlen Sie gegen diesen Scheck
Zweihundertzweiundzwanzig
Betrag in Buchstaben

EUR 222,00
Betrag: Euro, Cent

noch Betrag in Buchstaben
an **das Kinder- und Jugendhospiz Burgholz als Spende** oder Überbringer

42699 Solingen, den 23.05.2023 **S. Schlesinger**
Ausstellungsort, Datum Unterschrift des Ausstellers

Der vorgedruckte Schecktext darf nicht geändert oder gestrichen werden. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck gilt als nicht geschrieben.

<small>Scheck-Nr.</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<small>Konto-Nr.</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<small>Betrag</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<small>Bankleitzahl</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<small>Text</small>
---------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------------	-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------	---------------------

0114

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Ein besonderes Dankeschön geht an einige Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Im März startete eine Aktion in der Mediothek Uhlandstraße, in der „Leseminuten für einen guten Zweck“ gesammelt wurden. Die Schüler/innen waren aufgerufen, einen Monat lang in der Mittagspause je nach Lust und Laune zu lesen. Für jeweils 10 Minuten Lesezeit wurde von den Eltern gespendet. Die drei „Meistleser“ erhielten einen Preis. Insgesamt wurden 815 Minuten „erlesen“. Der damit erzielte Betrag wurde von weiteren Spenden großzügig auf 222,-- € aufgerundet. Der Erlös ging nach Abstimmung der Leser/innen an das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz in Wuppertal.

Es hat Spaß gemacht, das Projekt zu betreuen. Eine Wiederholung ist schon geplant.

S. Schlesinger

SCHÖNAUEN

...die automobile Welt



Senden Sie Ihre
aussagekräftige Bewerbung
per E-Mail oder Post an:
Schönaunen Autohaus GmbH & Co. KG
Frau Beate Ballmann
Kottendorfer Str. 2-6 · 42697 Solingen
b.ballmann@schoenauen.com

SCHÖNAUEN AUTOHAUS GMBH & CO. KG

**Autohaus Schönaunen
Solingen-Ohligs**
Kottendorfer Str. 2-6
42697 Solingen-Ohligs
Tel. 02 12 / 2 23 24 0

**Autohaus Schönaunen
Hilden**
Kleinhülsen 30
40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 570 40

**Autohaus Schönaunen
Erfstadt**
Siemensstr. 10
50374 Erfstadt
Tel. 0 22 35 / 95 45 60

**Autohaus Schönaunen
Kerpen**
Kölnener Str. 89-93
50171 Kerpen
Tel. 0 22 37 / 92 32 50

www.autohaus-schoenauen.de



Wir suchen für 2024

Ausbildung Automobilkaufmann/-frau (m/w/d)

Zuverlässigkeit / Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein /
Leistungsfähigkeit und Initiative / Ausgeprägte Dienstleistungsorien-
tierung / Interesse an kaufmännischen/ komplexen Zusammenhängen
/ Teamfähigkeit / mittleren Schulabschluss bringen Sie mit.

Ausbildung Kfz-Mechatroniker/-in (m/w/d)

Haben Sie das Zeug zu einem „Allrounder“? Wenn es Ihnen leicht fällt, komplexe
technisch-elektronische Zusammenhänge zu verstehen und Sie handwerkliches Geschick
und Fingerfertigkeit mitbringen, dann sind Sie hier bestens aufgehoben. Voraussetzung
ist, dass Sie über Computerkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten
und einen guten Hauptschulabschluss verfügen.

Das bieten wir Ihnen in unseren Ausbildungsstellen

- Hohe Übernahmechancen & Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Eine intensive Ausbildung in allen Bereichen
- Interessante Tätigkeiten in einem motivierten Team
- Eigenständige Projekte und Azubi-Workshops

Senden Sie Ihre
aussagekräftige Bewerbung
per E-Mail oder Post an:
Autohaus von Keitz GmbH & Co. KG
Herrn Tim Schallert
Merscheider Str. 76-82
42699 Solingen
tim.schallert@vonkeitz.de



COOL! Unsere starken Teams
freuen sich auf Sie!



Nutzfahrzeuge



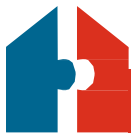
SKODA
Service

autohaus
VONKEITZ
Einfach put!

info@vonkeitz.de
www.vonkeitz.de

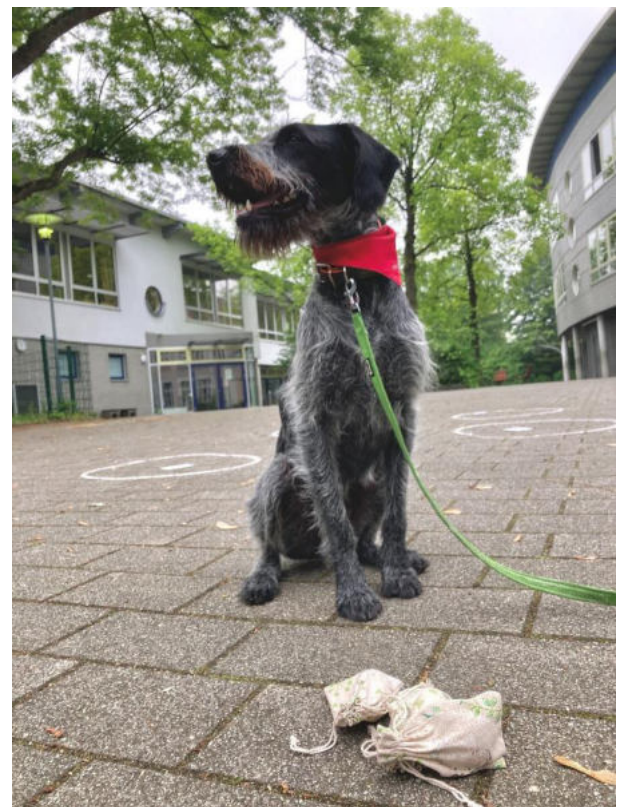
Autohaus von Keitz GmbH & Co. KG

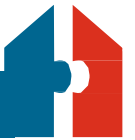
Merscheider Str. 76-82 · 42699 Solingen · Tel. 0212 / 33940
Heerstr. 358-364 · 50169 Kerpen-Brüggen · Tel. 02237 / 973050



Neuigkeiten vom Team Schulhund

Nachdem Frau Glade und Frau Siepmann die theoretische Ausbildung mit bestandener Prüfung erfolgreich abgeschlossen und wochenlanges Training mit den Hunden absolviert haben, kommen die vierbeinigen Kollegen nun auch in der Schule zum Einsatz.





Mit zahlreichen Tricks und Hilfestellungen sorgen sie so für eine motivierende Lernatmosphäre und gestalten den Unterricht aktiv mit.



Kunstprojekt an der Grundschule: Das „Haus des Friedens“ erhält sein neues Design

Die enge Kooperation zwischen der SCHOLLE und der Grundschule Bogenstraße hat auch dieses Jahr zu vielen tollen Projekten geführt: Unter der Leitung von Frau Eleftheriadi-Zacharaki, Frau Pütz und Frau Schürmanns wurden erneut fünf Vor-Module der Werte-Erziehung für Viertklässler:innen durchgeführt, die den Übergang in die weiterführende Schule erleichtern sollen. Malak und Gent aus der 7a haben dieses Projekt hervorragend unterstützt.

Dieses Schuljahr ging die Arbeit mit der Grundschule Bogenstraße noch einen Schritt weiter. Herr Liebers und die neuen Streitschlichter:innen aus Jahrgang 6 haben ausgewählte Kinder aus der 3.Klasse zu „Pausenengeln“, wie Streitschlichter:innen an der Grundschule genannt werden, ausgebildet.

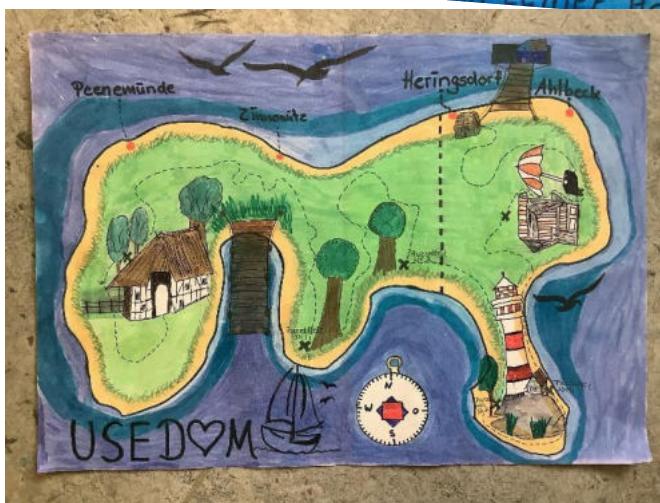
Damit die Pausenengel ihre Aufgabe motiviert erledigen können, sollte nun noch ihr „Haus des Friedens“ gestaltet werden. Dazu veranstaltete die Grundschule Bogenstraße vor den Osterferien einen Designwettbewerb, der die Vorlage für unseren Projekttag liefern sollte.

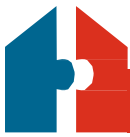
Die Künstlerinnen Albiona, Emily, Lea, Mirja und Sara (alle 6b) konnten mit Spraydosen und Acrylstiften das Design der Siegerin zum Leben erwecken. Frau Schmalz und Frau Schürmanns konnten den Tag begleiten und sind stolz auf das Endergebnis. Auch die Kinder der Grundschule waren begeistert. Vor allem in den Hofpausen wurde unser kleines Atelier von neugierigen Blicken und vielen Fragen zum Spraysen belagert. Besonders die neuen Pausenengel haben „ihr“ Häuschen nicht aus den Augen gelassen. Am Ende des Projekttages durften sie das Design sogar selbst mit den Acrylstiften vervollständigen.



Die Kooperation mit der Grundschule Bogenstraße soll auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden.

Kunstwerke der 5d. Es handelt sich um Schatzkarten der Insel Usedom, die parallel zur Lektüre im Fach Deutsch entstanden sind.





Solartechnik an der Scholle

Die Schülerinnen und Schüler des WP1 Kurses Technik erkunden Solartechnik im Unterricht.

Der Arbeitsauftrag war die Herstellung eines möglichst schnellen Solarautos, das ohne Batterie oder Akku auskommen sollte. Grundlage war ein Bausatz, der sich allerdings als fehlerhaft herausstellte. So musste z.B. im Getriebe ein Zahnrad verändert werden, damit die Kraftübertragung auch funktionierte.



Als Antrieb diente ein Solarmodul, das einen Elektromotor antreibt. Über ein Getriebe wurde die Kraft auf die Antriebsachse weitergegeben.

Jetzt fehlte nur noch die Kraft der Sonne. Darauf musste jedoch lang gewartet werden, denn die Sonnenstunden waren in letzter Zeit selten.



Mitte Mai war es dann so weit. Nach anfänglicher Bewölkung tauchte die Sonne auf und die Solarautos starteten erstaunlich schnell. Es wurde deutlich, welche Möglichkeiten die Energieerzeugung durch Solarzellen bietet. Das nächste Projekt, der Bau eines möglichst effizienten Windrades, läuft bereits und wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung 2023 des Schulvereins für die Geschwister-Scholl-Schule Solingen e.V. (SV) möchten wir Sie herzlich einladen.

Ort: Geschwister-Scholl-Schule Solingen, Uhlandstraße, Kunstraum

Zeit: 17.10.2023 um 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**
2. **Bericht des Vorstandes,**
3. **Berichte zur finanziellen Lage und der Kassenprüfung**
4. **Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes**
5. **Wahlen der Mitglieder des Vorstandes und der zur Wahl stehenden Kassenprüfer/-innen**
6. **Vorhaben 2023/2024 in Zusammenarbeit mit der Schule und der Schulpflegschaft**
7. **Beratungen und Beschlüsse zu:**
 - Anträgen der Schule mit einem Umfang von mehr als 1.700,- € pro Projekt;
 - bis zum 29. September 2023 schriftlich beim Vorstand eingereichten weiteren Anträge;
 - Beratung und Beschlussfassung zu Satzungsänderungen in Ergänzung zu den Beschlüssen der JHV 2021 (Amtszeit des Vorstandes), zu Änderungen Vereinsrecht seit 01.01.2023 sowie weiterer Anträge auf Satzungsänderungen.
8. **Sonstiges**

Vorschläge zu Satzungsänderungen sind bis **08.09.2023** über die E-Mail-Adresse: schulverein@scholle-solingen.de oder schriftlich direkt beim Vorstand unseres Schulvereins einzureichen. Wortlaut und Erläuterungen der Vorschläge zu Satzungsänderungen werden ab **15. September 2023** auf der Seite des Schulvereins im Internet-Auftritt der Geschwister-Scholl-Schule Solingen veröffentlicht

Zur Unterstützung der organisatorischen Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung bitten wir Sie, Ihre **Teilnahme** bis zum **29. September 2023** über die o.g. Adresse anzuzeigen. Bis zum **29. September 2023** eingereichte **Beschlussvorschläge** oder Änderungsanträge für die Tagesordnung werden ab dem **06. Oktober 2023** ebenfalls über die Seite des Schulvereins im Internet-Auftritt der Geschwister-Scholl-Schule Solingen veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen
und in der Hoffnung auf rege Teilnahme

Peter Daute

Konto: Stadtparkasse Solingen IBAN DE4734250000000602037

BIC:SOLSDE33XXX

Vorstand: Vorsitzender
stellvertretende Vorsitzende
Kassiererin
Schriftführerin

Peter Daute
Yvonne Haase
Aurora Dunogeant
Annette Rosenkaymer

Tel: 0172 65 29 506



**Wenn man ein Girokonto hat,
das alles bietet:**
vom Geldautomaten in der Nähe
bis zum Mobile-Banking.
Kostenfrei für alle bis
einschließlich 22 Jahre und
danach mit weiteren
Ermäßigungen!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Stadt-Sparkasse
Solingen**